



Malsch, den 26.09.2020

Liebe Eltern,

die ersten beiden Wochen des Schuljahres liegen hinter uns. Trotz vieler Einschränkungen durch unsere Baustelle und die Hygienevorschriften aufgrund der Corona-Pandemie können wir hier gut miteinander arbeiten. Darüber freuen wir uns sehr.

Um der Hygieneverordnung gerecht zu werden, setzt unser Hausmeister wie vor den Ferien eine Reinigungskraft bereits während des Schulbetriebs ein. Die restlichen Kräfte treten den Dienst dann am Nachmittag an. Wir haben die einzelnen Toiletten weiterhin bestimmten Klassen und Lerngruppen zugeordnet.

Für die Pausen und das Ankommen am Morgen haben wir den Schulhof in Areale eingeteilt, um dem Abstandsgebot zwischen den Gruppen gerecht zu werden. Hier sind wir gerade im Gespräch mit der Gemeindeverwaltung, wie wir zusätzliches Gelände für die Pausen gewinnen können, damit die Schülerinnen und Schüler trotz dieser Einteilung genügend Platz für Bewegungsspiele finden. Es ist uns wichtig, die Schülerinnen und Schüler in beiden Vormittagspausen auf den Hof gehen zu lassen.

Der Schultag ist klassenintern geregelt, wo immer das geht. Um den Bildungsplan umsetzen zu können, müssen wir in einzelnen Fächern, wie z. B. dem Wahlpflichtfach ab Stufe 6 bzw. 7, Gruppen innerhalb einer Jahrgangsstufe bilden.

Auf den Fluren weisen Richtungspfeile den Weg. In jedem Gebäudeteil stehen Desinfektionsspender bereit.
Bitte sprechen auch Sie immer wieder zu Hause über eine angemessene Händehygiene und die Niesetikette.

Für die Sekundarstufe I sowie für alle Erwachsenen gilt auf den Begegnungsflächen eine Maskenpflicht. Sobald die Schülerinnen und Schüler im Lerngruppenraum an ihren Plätzen sitzen, darf die Maske abgenommen werden.
Wir achten auf ein regelmäßiges und gründliches Lüften der Räume bzw. auf die Funktionstüchtigkeit der Lüftungsanlagen.

Sollten Sie ein Anliegen vor Ort haben, bitten wir Sie dringend um eine vorherige telefonische Terminvereinbarung und um das Tragen einer Maske, sobald Sie das Schulgelände betreten. Vielen Dank!

Wenn Sie Ihr Kind selbst abholen möchten, bitten wir Sie, außerhalb des Schulgeländes zu warten und möglichst nicht direkt am Anfang der Zugangswege oder an der Bushaltestelle, damit die Schülerinnen und Schüler rasch das Gelände verlassen können, ohne dass sich Rückstaus bilden, bzw. Platz an der ohnehin klein dimensionierten Bushaltestelle finden. Für das Ankommen am Morgen gilt Entsprechendes.

Damit helfen Sie uns wirklich sehr.



Wir müssen immer damit rechnen, dass einzelne Gruppen und die dazugehörigen Lehrkräfte in Quarantäne gehen müssen. Dazu hat das Kultusministerium den Schulen folgende Vorgaben gemacht:

- Die Teilnahme am Fernlernunterricht unterliegt der Schulpflicht.
- Die Lehrkräfte stellen für alle Fächer wöchentlich Arbeitsaufträge mit Vorgaben zum Bearbeitungszeitraum und zum Abgabetermin zur Verfügung. Dazu nutzen sie digitale oder analoge Wege. Der zeitliche Umfang der Aufgaben orientiert sich an der Stundentafel im Präsenzunterricht.
- Die Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler halten Kontakt zueinander z. B. durch Videokonferenzen, Mails oder Telefonate.
- Themengebiete, die im Fernunterricht erarbeitet wurden, können in die Leistungsfeststellung einbezogen werden.
- Schriftliche Leistungsfeststellungen finden aus Gründen der Chancengleichheit grundsätzlich im Präsenzunterricht statt. Mündliche Leistungsfeststellungen können auch auf anderem Weg durchgeführt werden.
- Die vorgeschriebene Mindestanzahl an Klassenarbeiten kann unterschritten werden, wenn der Präsenzunterricht mindestens vier Wochen nicht stattfinden konnte. Das wollen wir mal lieber nicht hoffen!
- Die GFS für die Schülerinnen und Schüler ab Stufe 8 ist in diesem Schuljahr nicht verpflichtend. Auf Wunsch der Schülerin/ des Schülers soll sie ermöglicht werden.

Wir haben seit dem Frühjahr gelernt, mit der Plattform „Moodle“ zu arbeiten. Diese Kenntnisse bauen wir auch jetzt im Präsenzunterricht aus. Im Notfall können wir dann auch leichter auf den Fernlernunterricht umstellen, sofern das nötig werden sollte.

Schülerinnen und Schüler, die keine digitale Anbindung haben, sollen entsprechende Geräte zur Verfügung gestellt bekommen. Dafür hat die Bundesregierung ein eigenes Programm aufgestellt. Wie bereits der Presse zu entnehmen war, verzögert sich die Ausstattung der Schulen mit diesen Geräten, sodass sie aktuell leider noch nicht bei uns angekommen sind. Seit dem Frühjahr arbeiten die Malscher Schulen mit den entsprechenden Ansprechpartnern des Landesmedienzentrums und der Gemeindeverwaltung an der Umsetzung dieser Maßnahme, damit wir möglichst bald einige solche Geräte erhalten und im Bedarfsfall weitergeben können.

Darüber hinaus arbeiten wir im Zuge der Umbaumaßnahmen schon länger am Medienkonzept der Schule, damit die fertiggestellten Räume die notwendige Ausstattung enthalten.

In den nächsten Tagen erhalten Sie eine Einladung zum Elternabend. Es war ausdrücklicher Wunsch vieler Lehrkräfte und Eltern, diese persönliche Begegnung möglich zu machen. Aufgrund der Vorgaben bitten wir Sie um Verständnis, dass pro Schülerin/ Schüler nur ein Elternteil eingeladen werden kann. Die Abende werden gestaffelt und mit zeitlicher Begrenzung stattfinden, damit wir ausreichend große Räume zur Verfügung stellen können.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße

S. Wenzel-Lück

S. Wenzel-Lück, Rektorin

C. Ebser, Konrektor